

RAUMPLANUNG*Auf die Mischung kommt's an*

WIENER NEUDORF. „Man kann eine Stadt nicht planen, nur entwickeln“, sagte Architekt Heinz Neumann bei einer Podiumsdiskussion in der Blauen Lagune.

Für Heinrich Kugler ist eine Mischung (also Wohnen, Arbeiten, Erholen) grundsätzlich etwas sehr Positives, aber „nur gut, wenn sie dann auch in der Praxis funktioniert“. Er sieht z.B. bei der Seestadt Aspern den großen Vorteil, dass diese als Gesamtes und als Stadt der kurzen Wege geplant werden konnte.

Das Podium war sich jedenfalls darin einig, dass Flexibilität im Bereich der Nutzung auf *viele* Jahre gegeben sein muss, um langfristig auf derzeit noch nicht absehbare Veränderungen reagieren zu können.

Gäste in der Blauen Lagune

Weiters diskutierten Erich Benischek, Carmen Dilch und Michael Pech – unter den Gästen waren u.a. Michael Haugeneder, Gunther Laher, Franz Pasler, Horst Reiner, Sander Van de Rijdt und Domagoj Dolinsek, Reinhard Waltenberger und Silvia Wustinger-Renezeder.



© Blaue Lagune/Bil Lorenz

Die „richtige Mischung“

Blaue Lagune: „Raumplanung als Schlüssel für erfolgreiche Quartiersentwicklung?“